

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 152. Montag, den 2. July 1832.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, dritten Damm № 1432. ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen spätestens bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Juny 1832.

Herr Actuarius Beerman, Herr Oeconom Kauffmann, Herr Secretair Merten von Mewe, die Herren Domainen-Beamten C. Bock und W. Bock von Graudenz, Herr Feldjäger Bock von Potsdam, Herr Hackenbüdner Wiens von Neuteich, Fräulein Bach von Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Gedziersky von Neuguth, Herr Kanzelist Geede von Thorn, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Gutsbesitzer v. Stein nebst Familie nach Zoppot. Herr Gutsbesitzer v. Puttkammer nebst Familie nach Labuhnken. Herr Wegebaumeister Reusing nebst Familie nach Conitz, Herr Gutsbesitzer v. Lniski nach Lippschin.



Bekanntmachung.

Am 29. Februar d. J. ist ein männlicher Leichnam, welcher mit einem abgetragenen Ueberrocke, zerrissenen Hosen und sonstigen zerlumpten Kleidungsstücken bekleidet, auch mit einem Reisepaß für den Nagelschmidtgesellen Franz Berger, aus Zuckmantel gebürtig, zunächst von Belzig nach Treuenbritzen ausgestellt, versehen war, auf der Königsberger Chaussee an der rothen Brücke, nahe bei dem Gute Groß Wesseln aufgefunden worden, welches der Vorschrift der Criminal-Ordnung § 156. gemäß hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Elbing, den 14. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Avertissements.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Kreis-Steuer-Einnehmer Herr Carl Gottfried Frenzel und dessen verlobte Braut, Jungfrau Christiane Heinriette Gehrke, beide von hier, durch den, vor Eingehung der Ehe, am 24. v. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Elbing, den 5. Juni 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß der Kaufmann Herr George David Wilhelm Schultz, von hier, und dessen Braut, Jungfrau Aline Jeanette Wegner aus Marienburg, durch den am 24. April c. vor Eingehung ihrer Ehe, bei dem Königl. Landgericht zu Marienburg verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Elbing, den 22. May 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zur Verpachtung zweier Landstücke bei Neufahrwasser auf dem Olivaer-Freylande von 101 Morgen 158 □Ruthen und von ungefähr 70 Morgen magdeb., vom 1. Januar 1833 ab, auf sechs oder zwölf Jahre, haben wir einen Termin

den 3. July c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vererbpachtung oder zum Verkauf des Vorwercks Herrengrebin, mit Einschluß der, oder ohne die dortige Mühle, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

Montag, den 9. July d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Erbpachts- und Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 28. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In den zu Kasernen-Zwecken angekauften, auf der Niederstadt belegenen Grundstücken sind

Stinkgang № 308. 3 Wohnungen,
Reitergasse № 309. 1 —
— № 312. 1 —
— № 313. 2 —

von Michaeli d. J. ab an den Meistbietenden zu vermiethen. Es stehet hiezu ein Licitations-Termin auf

den 5. July c. Vormittags um 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem sichere und zahlungsfähige Miether eingeladen werden.

Danzig, den 27. Juny 1832.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

Die heute um 8½ Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen. Kossak, Regierungs-Secretair.

Danzig, den 29. Juny 1832.

Anzeigen.

Dienstag, den 3. July Nachmittags 4 Uhr versammelt sich der dritte Ausschuß des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und der verwahrlosten Kinder auf dem Rathhause.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publiko mit Anfertigen und Repariren von Blitzableitern, Repariren von Spritzen und Druckwerk, Anfertigung und Repariren aller Gattungen groben und feinen Schrauben-Pressen, groben Anker- und Spindel-Schrauben, lang oder kurz, flach oder spitz geschnitten, aller Gattungen Brenneisen mit Buchstaben, Oblateeisen, Maschinerien, auch für gebrechliche Menschen, der berühmten Stuhlwagen sich selbst zu fahren, und der besten Schornsteinkappen mit besonderer Rauchleitung, die Hinsichts ihrer Nützlichkeit sich selbst empfehlen, ferner mit Abdrehen von Wagen-Achsen pro Satz 4 Rthl., incl. Buchsen pro. Satz 6 Rthl., und verspreche ich die promteste und billigste Arbeit.

Schönjahn, Mechaniker und Schlossermeister Pfefferstadt № 133.

Auf die Bekanntmachung in № 101. und 124. des Intelligenz-Blatts, fordern wir nochmals alle diejenigen, so an die früher gewesene Pfandverleiherin Stäkel Zahlungen zu leisten haben, auf, sich innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 1. August d. J. bei uns zu melden, widrigenfalls wir die noch rückständigen Schulden gerichtlich einziehen müssen. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 29. Juny 1832.

Ein- und zweithürige Kleiderspinder à 4 und 6 Rthl., Betträhme à 28 Sgr. stehen kassubischen Markt № 888. zum Verkauf. Auch sind da meublirte Vor- und Hinterstuben mit auch ohne Beköstigung billig zu vermiethen.

Schiffer C. Gräber aus Crossen ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz, Schäferei № 49.

Während meiner Abwesenheit wird Herr G. A. Fischer in allen meinen Geschäften per procura zeichnen. J. C. S. Henrichsdorff.
Danzig, den 28. Juny 1832.

Auf der Niederstadt bei der alten Zuckersiederei kann Bauschutt abgeladen werden, gegen ein Trinkgeld von 2½ Sgr. pr. Fuhre.

Es hat sich auf dem Wege an der Weichsel nach der Legan, ein schwarzer Pudel mit mehrere Abzeichen bei mir eingefunden; wenn der rechtmäßige Eigenthümer diese Zeichen nachweisen kann, so wird er gegen Bezahlung des Futters zurückgegeben. Zu erfragen auf dem Nonnenhof № 541. Bartsch, Unterofficier.

A u c t i o n e n.

Montag, den 9. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, sollen in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleistermehl.

Da ich das Königl. Domainen-Vorwerk-Kloster Marienthron ¼ Meile von Neustettin, zu Trinitatis d. J. wieder abgebe, so will ich mein ganzes todtes und lebendes Inventarium am 2. July und folgenden Tagen hier an Ort und Stelle im Wege einer freien Auction meistbietend verkaufen.

Dasselbe besteht in p. p. 400 feinen Mutterschafen, 100 Jährlingen, 100 Hammeln, 13 Böcken, nebst den diesjährigen Lämmern; 12 Pferden und Fohlen, 40 Haupt Rindvieh — incl. Ochsen — größtentheils Niederunger-Race, Schweinen, Federvieh, Wagen, Pflügen ꝛc.; Leinenzeug, Betten, Silber, Kupfer, Porzellan, Glas, Meubel und Hausgeräth. Die Wolle ist in den letzten Jahren mit 13 Rthl. pro Stein bezahlt und bei der Veredlung neben der Feinheit und Ausgeglichenheit möglichst auf Reinlichkeit und constante Race gesehen worden, wovon sich Kauflustige vor der Schur bis Ende May überzeugen können. Ueberdem sollen bei der Auction selbst Wollproben vorgelegt werden und bin ich bereit, auf Verlangen dergleichen einzusenden. — Vor der Auction bin ich indessen Willens nichts von meinem Inventarium zu veräußern. NB. Die Schafe sollen in Kareln von 20 verkauft werden. G. A. von der Leyen.

Kloster Marienthron, den 1. May 1832.

Freitag, den 20. July 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Speicher „der Rothe" in der Hopfengasse, vom grünen Thor kommend linker Hand, der letzte rechts gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 30 Körbe engl. weißes Fensterglas, jeder 18 Tafeln enthaltend.

Vermiethungen.

Ein Logis von mehreren Zimmern und allen Erfordernissen für Personen bürgerlichen Standes ist zu haben Johannisgasse № 1329.

Breitgasse № 1197. ist ein Saal, Kammer, Küche, 2 Stuben und Boden zu vermiethen.

Töpfergasse № 74. ist eine Wohnung von 5 Stuben, Küche, Apartement, Speisekammer und sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen; das fließende Wasser ist am Hofe.

Das Haus Holzgasse № 15. enthaltend 4 ausgemalte Stuben, 2 Küchen, 2 Kammern und 1 Boden, ist im Ganzen auch theilweise Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 14.

Rechtstädtschen Graben № 2059. ist eine Schmiede nebst Wohnung zur rechten Zeit zu vermiethen.

Breitegasse № 1149. ist die Belle-Etage, bestehend in 2 Zimmern vis a vis nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, rechter Zeit zu vermiethen.

Eine freundliche Stube nach vorne nebst Holzkammer, Küche und Apartement ist an ruhige Bewohner in der Portchaisengasse № 591. zu vermiethen und täglich von 7 bis 8 Uhr Morgens und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr zu erfragen.

Kleine Hosennähergasse № 866. sind 2 Stuben mit der Aussicht nach der langen Brücke an einzelne Herren mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mehrere Fach alter Fenstern zum Theil aus nordischem und französischem Glase nebst einigen dazu gehörenden Fensterköpfen und Kreuzhölzern stehen in der Hundegasse № 79. zu verkaufen, und können daselbst zu jeder Zeit besehen werden.

Neue Sendungen seidener Herrenhüte pr. Stück 1 Rthl. feinster Qualität 1 Rthl. 15 Sgr., Sonnenschirme à 1 Rthl., Bettbezüge, Krepp- und Flortücher, billige Ginghams und coul. Kinderhüte offerirt S. W. Löwenstein, im Breitenthor.

Feiner Melange-Canaster a 12 Sgr. pr. Pfd.

Diesen mit beinahe ungetheiltem Beifalle aufgenommenen Rauchtaback, empfehlen wir wegen seiner Leichtigkeit und seines vorzüglichen Geruchs, hiedurch ganz ergebenst.
Fr. Wüst & Co.
Wollwebergasse № 1986.

Seidschützer, Bitter, Marien-Bader, Kreuz und Eger- Sauer-Brunnen diesjähriger Füllung ist zu haben in der Apotheke Fischerthor № 133.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 3. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und mit Vorbehalt einer 14tägigen Genehmigungsfrist dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

das hieselbst auf der Altstadt am Kätischen Ort in der Käckschen Gasse sub Servis-№ 694. belegene und № 4. des Hypotheken-Buchs verschriebene Grundstück, bestehend

in einem massiv erbauten Wohnhause, 2 darneben liegenden aus Fachwerk erbauten, 2 Stock hohen, zur Färberei aptirten Nebengebäuden mit einer Ausfahrt über den Mühlengraben, und 1 kleinen Hof- und Gartenplatze, nebst den dabei befindlichen kupfernen Kesseln und zinnernen Blaukiepen, so wie mit allen vorhandenen Färberei-Utensilien. — Auf demselben haftet ein jährlicher Grundzins von 5 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf. — Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und dabei die Uebergabe des Grundstücks, welches Michaeli d. J. zu beziehen ist, in der Art vollzogen werden, daß Käufer von dem Tage der Genehmigung ab sämmtliche Abgaben, Lasten und Gefahren übernimmt. Einem annehmbaren Käufer kann der größte Theil, vielleicht das ganze Kaufprätium zur 1sten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen belassen werden, und würde im erstern Falle nur ein geringer Theil desselben bei der Vollziehung des Kaufkontrakts baar einzuzahlen sein. — Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) auszuweisen, wo täglich die Hypotheken- und Besitz-Dokumente eingesehen werden können.

Dienstag, den 3. Juli 1832, sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zur Stelle mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote, zugeschlagen werden,

folgende zum Nachlasse des verstorbenen Kürschnermeisters Carl Ephraim Karsch gehörigen Grundstücke:

1) das Grundstück Heil. Geistgasse und Kuhgassen-Ecke No. 913. u. 914. der Servis-Anlage, welches in 1 Wohnhause ohne Hofraum, mit 8 Zimmern, mehreren Kammern, Küchen, Keller und Boden bestehet, und für 115 Rthl. jährlich und Uebernahme der Abgaben, welche 16 Rthlr. 23 sgr. 8 pf. betragen, bis Michaeli d. J. vermiethet ist;

2) das Grundstück Heil. Geistgasse No. 921. der Servis-Anlage und No. 11. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 massiven Vorder- und 1 kleinen Hinterhause mit 6 Zimmern, 2 Küchen, gewölbtem Keller, einigen Kammern, Apartement und Hofraum, von welchem die jährlichen Realabgaben 16 Rthlr. 15 sgr. 4 pf. betragen. Es ist nur 1 Etage für 50 Rthl. jährlich bis Michaeli d. J. vermiethet. Auf diesem Grundstücke haftet ein Kapital von 1000 Rthl. zur 1sten Hypothek und 5 pCent Zinsen, welches nicht gekündigt ist, und vom Käufer als Selbstschuldner übernommen werden muß;

3) das Grundstück Kuhgasse No. 916. der Servis-Anlage, welches in 1 vier Etagen hohen Vorderhause mit 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Boden bestehet, und für 43 Rthl. jährlich bis Michaeli d. J. vermiethet ist. Die Abgaben betragen 6 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. jährlich;

4) das Grundstück Jungfergasse No. 477. der Servis-Anlage und No. 5. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Wohnhause mit 6 Stuben, Küche, Boden, Keller und 1 Hofraum in Verbindung mit 1 Gärtchen, nebst 1 Gartenhause u. Holzstalle. Außer den jährlich 15 Rthl. 20 sgr. 8 pf. betragenden Realabgaben, haftet auf demselben ein Kapital von 900 Rthl. zu 5 proCent Zinsen, von welchem 600 Rthl. zu 5 proCent unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek stehen bleiben können. Das Grundstück ist bis Michaeli d. J. für 63 Rthl. jährlich vermiethet;

5) das Grundstück Jungfergasse No. 476. der Servis-Anlage, lediglich in einer wüsten Baustelle bestehend, von welchem die Abgaben 1 Rthl. 13 sgr. jährlich betragen.

Gleich nach dem Zuschlage sollen die Kaufkontrakte, deren Kosten die Käufer tragen, aufgenommen und die Kaufgelder baar eingezahlt werden, ad 2 u. 4. so weit sie die eingetragenen Kapitale übersteigen; auch soll gleichzeitig die Uebergabe der Grundstücke in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen sofortige Uebernahme sämmtlicher Lasten und Abgaben in den Genuß der laufenden Miethe treten. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher nachzuweisen, wo auch täglich die Taxen sämmtlicher Grundstücke und die Besitzdokumente eingesehen werden können.

Auf den Antrag der Erbinteressenten und des Exekutor Testamenti des verstorbenen Kürschnermeisters Karsch wird mit Bezug auf die Bekanntmachungen im Intelligenz-Blatte vom 2. und vom 16. Juni c. nachträglich noch angezeigt, daß der Zuschlag der zum Karsch'schen Nachlasse gehörigen 5 Grundstücke, welche den 3. Juli c. im Artushofe licitirt werden, unter Vorbehalt einer Genehmigungsfrist von 8 bis 14 Tagen an den Meistbietenden erfolgen soll.

Zum Verkaufe des dem Intendantur-Rath Jung zugehörigen in der Vorstadt Neuschottland gelegenen Grundstücks № 16. des Hypotheken-Buchs ist ein neuer Bietungs-Termin auf

den 1. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die öffentliche Bekanntmachung vom 24. Januar vorgeladen werden.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations Patent soll das den Kaufmann Benjamin Rudelschen Erben gehörige sub Litt. A. I. 99. hieselbst auf dem alten Markt belegene, auf 2152 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 3. September,

den 5. November und

den 9. Januar 1833, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 2. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das dem Eigner Johann Gottlieb Andres zugehörige, in dem Dorfe Pasewark gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 61. verzeichnete Grundstück, welches in 4 Morgen 27 □Ruthen emphyteutischen Landes mit einem Wohnhause und einer Scheune bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 388 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 13. August a. c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 152. Montag, den 2. July 1832.

Das dem Posthalter Janzen gehörige, am Markte belegene und mit Litt. A. № 146. bezeichnete Grundstück, bestehend aus einem 2 Stock hohen Wohnhause mit 7 Morgen Wiesen und Podlitz-Küchengarten-Antheil, von 9 Ruthen Länge und 3 Ruthen 1½ Fuß Breite, welches auf 2517 Rthl. 16 Sgr. 4 ₰ gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Licitations-Termine auf

den 11. August,
den 11. October und
den 11. December c.

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, und werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu dem letzten Termin, welcher peremtorisch ist, hierdurch vorgeladen, mit dem Bemerken, daß die Taxe und Beschaffenheit des Grundstücks bei uns eingesehen werden kann. Dirschau, den 17. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Geschwister Dorothea Wilhelmine, Anna Maria Caroline, Anna Elisabeth und Thomas Ferdinand Bernhard gehörige sub Litt. C. V. № 4. in Ellerwalde belegene, auf 2610 Rthl. 6 Sgr. 8 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 30. April c.
den 2. July c.
den 3. September c., jedesmal Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden Elbing, den 26. Januar 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Die im Preußisch Stargardtschen Kreise belegenen, zusammen auf 16,396 Rthl. abgeschätzten adlichen Güter Klein-Klincz № 104, Puc № 207. und Zelenina № 296 sind hier zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine

auf den 28. März,
auf den 27. Juni und
auf den 3. October 1832,
von welchen letzterer peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Reichert hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Lizitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in der hiesigen Registratur einzusehen. Marienwerder, den 24. November 1831.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Auf den Antrag der Gutsherrschaft von Boroschau ist die Erbpachts-Gerechtigkeit auf die zu den Boroschauer Gütern gehörige Engelsmühle, den Amtmann Ferdinand August Bragvogelschen Eheleuten gehörig, wegen rückständigen Canons zur nothwendigen Subhastation gestellt und sind die Bietungs-Termine auf

den 19. Mai c. Vormittags 9 Uhr
den 19. Juni c. — —
den 19. Juli c. — —

die beiden ersten an der Gerichtsstätte hieselbst, der letzte, welcher peremtorisch ist, in dem herrschaftlichen Hofe zu Groß-Boroschau angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Die Ertrags-Taxe des Grundstückes schließt auf einen Minuswerth von 18 Rthl. 18 Sgr. 7 Pf. ab, wogegen die vorhandenen Gebäude, Mühlen-Utensilien rc. einen Werth von 837 Rthl. 11 Sgr. haben.

Die Mahlmühle besteht aus zwei Mahlgängen und einem Hirsengange, die früher vorhanden gewesene Schneidemühle ist verfallen, die nothwendigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sind vorhanden und die jährliche Aussaat beträgt etwa 115 Scheffel.

Der Zuschlag wird, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, nach eingeholtem Konsense der Gutsherrschaft erfolgen, und kann die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 22. März 1832.

Adel. Patrimonial-Gericht der Boroschauer Güter.

Die dem Maurergesellen Simon August Demolski gehörige Hälfte des in der Priestergasse sub Servis-№ 1265. gelegenen und in dem Hypothekenbuche № 2. verzeichneten Grundstücks, welches im Ganzen auf 281 Rthl. abgeschätzt worden, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 14. August a. c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und der Meistbietende hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Kaufgelder müssen baar gezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 4. Mai 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Preuß. Stargadtschen Kreise belegene, den Gebrüdern Christian George und Michael Hahn gehörende, auf 1226 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Erbpachts-Vorwerk Bozepohl № 39. ist zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine sind

auf den 3. April 1832
" den 5. Juni —
" den 4. August —

welcher letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Wentzel hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit auf der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 13. Januar 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Edictal-Citationen.

Durch Erbpachtskontrakt d. d. Dirschau den 18. November 1778, bestätigt zu Marienwerder den 7. May 1779 und zu Berlin den 27. May 1779 erwarb der Kirchenvorsteher Christian Friedrich Liedtke hieselbst, gegen Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen Canons von 4 Rthl. 20 Sgr., die Erbpachtsgerechtigkeit auf den der hiesigen Kämmerei gehörigen Wiesenkeil in den Mönchswiesen, und durch Erbpachtskontrakt d. d. Dirschau den 17. November 1778 bestätiget zu Marienwerder und Berlin wie der erstere, erwarb derselbe Liedtke gegen Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen Canons von 11 Rthl. 5 Sgr. die Erbpachtsgerechtigkeit auf den der hiesigen Kämmerei gehörigen Wiesenkeil in den Langstücken.

Durch gerichtlich recognoscirten Contract vom 6. und 13. November 1800 verkaufte der Erbfährpächter George Wichmann und seine Ehefrau Anna Maria geb. Zimmermann die Erbpachtsgerechtigkeit der hiesigen Weichselfähre und auch die von dem verstorbenen Kirchenvorsteher Christian Liedtke erkauften diesem von der Dirschauschen Kämmerei in den städtischen Wiesen verliehenen 2 genannten Erbpachtskeile, wovon einer in den Mönchswiesen und der zweite in den Langstücken gelegen, an den Gottlieb Benjamin Bollhagen und von diesem ist der Uebergang des Eigenthums der Erbpachtsgerechtigkeit über die beiden Wiesenkeile bis auf den Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig und der ruhige und ungestörte Besitz seit dem 13. November 1800 gehörig nachgewiesen.

Da nun der Uebergang des Eigenthums der Erbpachtsgerechtigkeit über die beiden Wiesenkeile von dem ersten Erwerber Liedtke auf den George Wichmann nicht zu documentiren ist und die Erben des ersten nicht zu ermitteln sind: so werden hiemit auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig

alle diejenigen, welche auf die Erbpachtsgerechtigkeit über die bezeichneten beiden Wiesenkeile irgend einen Eigenthums- oder sonstigen Real-Anspruch machen, insbesondere die unbekannten Erben des Kirchenvorsteher Christian Friedrich Liedtke zur Angabe ihres prätendirten Real-Anspruchs auf den 24. August d. J. vorgeladen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf die Erbpachtsgerechtigkeit der beiden Wiesenkeile präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Dirschau, den 1. Mai 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Nachdem mittelst Verfügung vom 6. November 1830 über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers des Erbpachts-Vorwerks und 4 Bauerhöfe in Rekau Bernhard Hannemann der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Masse Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf

den 6. September c.

in Czechoczyn anberaumten Termin zu deren Anmeldung und Nachweiß der Richtigkeit derselben, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren an die Masse etwa habenden Forderungen präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Den am Orte Unbekannten werden die Protokollführer Kulling und Knitter hieselbst als Mandatarien in Vorschlag gebracht, an die sie sich wenden und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Putzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Samuel Gottlieb Napierski ist der Concurs eröffnet worden, und jeder Anspruch an die Concurs-Masse muß binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termin

am 18. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Seidel angemeldet und, mit Beibringung der Beweismittel liquidirt werden.

Wer nicht selbst sich einfinden kann, hat einen der Justiz-Commissarien Völtz, Pappritz, Matthias oder Boie, zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen. Wer weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, wird mit seinem Anspruche ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Danzig, den 21. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Vom Königl. Oberlandes=Gerichte zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kaſſe

1) des 4ten Infanterie=Regiments,
2) — 1ten Bataillons 4ten Infanterie=Regiments,
3) — 2ten — — —
4) — Füſilier — — —
5) — 5ten Infanterie=Regiments,
6) — 1ten Bataillons 5ten Infanterie=Regiments,
7) — 2ten — — —
8) — Füſilier — — —
9) des 33ſten Infanterie=Regiments,
10) — 1ten Bataillons 33ſten Infanterie=Regiments,
11) — 2ten — — —
12) der 2ten Diviſions=Garniſon=Kompagnie,
13) — 10ten — —
14) — Garniſon=Komp. 4ten Infant.=Regiments,
15) — — 5ten —
16) — — 19ten —
17) des 1ten Huſaren=Regiments, —
18) — 5ten Küraſſier= —
19) — 3ten Bataillons 4ten Landwehr=Regiments (Thornſches)
20) — 1ten — 5ten — (Danzigſches)
21) — 2ten — — — (Marienburgſches)
22) — 2ten — — — (Pr. Stargardtſches)
23) der 1ten Pionier=Abtheilung,
24) — Verpflegungs=Kaſſe der 1ten Handwerks=Kompagnie,
25) — 2ten Invaliden=Kompagnie,
26) des Garniſon=Lazareths zu Konitz,
27) — — — Mewe,
28) — — — Biſchofswerder,
29) — — — Danzig,
30) — — — Elbing,
31) des Garniſons=Lazareths zu Pr. Stargardt,
32) — — — Roſenberg,
33) — — in der Stadt Graudenz,
34) — — — — Feſtung Graudenz,
35) — — zu Rieſenburg,
36) — — — Saalfeld,
37) — — — Oſterode,
38) — — — Dt. Eylau,
39) der Artillerie=Werkſtätte zu Danzig,
40) des Artillerie=Depots zu Graudenz,
41) — — — Thorn,

42) — Proviant-Amts zu Danzig incl. deren Magazin-Depots,
43) — — — Graudenz — — —
44) — — — Thorn — — —
45) der Magazin-Rendantur zu Mewe,
46) — Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
47) — Garnison-Verwaltung zu Danzig,
48) — — — Weichselmünde,
49) — — — Graudenz,
50) — — — Thorn,
51) des Artillerie-Depots zu Danzig,
52) der Divisions-Schul-Kasse zu Danzig,
53) des Kadetten-Instituts zu Kulm,
54) — Montirungs-Depots zu Graudenz,
55) — Train-Depots zu Graudenz,

aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Oberlandes-Gerichts-Referendarius Herrn Voigt auf

den 21. Juli c.

Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Köhler, John und Dechend in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kassen der genannten Truppentheile auferlegt, und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 6. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über den Nachlaß des Schiffabrechners Andreas Kitskats eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren und nachzuweisen.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien Felß, Zacharias Matthias und Pappritz als Mandatarien in Vorschlag. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu

gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 24. Juny d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Königl. Regierungs-Schulrath und Director der Handels-Akademie Herr Dr. Friedrich Höpfner hieselbst, mit Fräulein Mariane Sophia Emilie Hecker.

Der Kutscher Georg Hannmann, mit Jungfrau Eleonore Dorothea Ramm.

Der Bürger und Schneidermeister Herr Friedrich Conrad Setzkorn, mit Jungfr. Johanna Henriette Schulz in Oliva.

Königl. Kapelle. Der Bürger und Schumacher Joseph Aloys Raila, und Jungfr. Johanna Wilhelmine Groo.

Der Arbeitsmann Johann Daniel Plotzki und Frau Johanna Charlotte verw. Oderkahnschiffer Dembitzki.

Der Mousquetier Gottfried Lenz von der Garnison-Comp. des 4ten K. hochlöbl. Infanterie-Regiments, mit der verw. Catharina Elisabeth Wachowski.

St. Johann. Carl August Jacobi, Hausdiener, mit Friedericke Wilhelmine Jung.

Franz Christ. Ewers, Bürger und Schumacher und Jungfrau Mathilde Wilh. Bruchmer.

St. Catharinen. Georg Hannmann, Kutscher, mit Jungfr. Eleonore Dorothea Ramm.

Dominikaner-Kirche. Der Unteroffizier von der 10ten Compagnie des 4ten Infanterie-Regim. Carl Podehl, mit Jungfr. Josephine Goscherowski.

St. Trinitatis. Der verw. Königl. Preuß. Regierungs-Schulrath, auch Director der hiesigen Handels-Academie Herr Dr. Friedrich Höpfner, mit Jungfrau Mariane Sophia Emilie Hecker.

Der Schiffscapitain Herr Johann Vollbrecht, mit Jungfr. Dorothea Constantia Annacker.

Der Hauszimmergesell Joh. Jac. Nürnberger, mit Jungfrau Anna Maria Lenser.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Schneidermeister Herr Friedrich Leopold Setzkorn aus Danzig und Jungfrau Johanna Henriette Schulz aus Oliva.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 16. bis 23. Juny 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 19 geboren, 4 Paar copulirt und 20 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 29. Juny 1832.

Dav. Zielcke v. Danzig, k. v. London m. Ball. Brigg. Euras, 135 N.
Olle Waage v. Hitterö k. v. Fleckefiord m. Hering. Slup, Porto La Pano. 31 N. Hr. Bencke.
Joh. J. Böckenhagen v. Stralsund, k. v. London m. Ball. Galeas Mathilde. 137 N. Ordre.
Joh. C. Onken v. Hockseil, k. v. Bremen m. Stückg. Kuff, Frau Christine. 32 N. Hr. Focking.
J. Jacobsen v. Bergen, k. v. da m. Hering. Slup, Leonora. 22 N. Hr. Wend.
J. Robson v. Aberdeen, k. v. da m. Ball. Schoner, Mansfield. 124 T. Ordre.
E. Jameson — — — — — — — Brämer. 120 T. —
H. T. de Jonge v. Dortrecht, — — — — Kuff. Trekvogel. 96 L. —
Joh. Gottfr. Kräft v. Barth, k. v. Caen. m. Ball. Galeas. Juliane. 78 N. —
Laar v. de Vör v. Veendam, k. v. Delfziel m. — Smack. Jetzka Cornelia. 50 L. Ordre.
G. R. Kars — — — — — — Tjalk. Vr. Alida. 37 L. Ordre.
B. W. Hammer v. Elbing, k. v. London m. Stückg. Brigg. Carl. 122 N. L.
Joh. Heinr. Kroog v. Elsfleth, k. v. Bremen m. Ball. Kuff. Frau Johanna. 29 N. Hr. Focking.

Geo. Nic. Ackander v. Wisby, k. v. da m. Kalk. Slup. Aphrodite. 32. N. Ordre.
E. Ejlertsen v. Stavanger — — — Hering. — Sö Ormen. 27 N. Fr. Böhm.
Joh. Chr. Rentel v. Elbing, k. v. Königsberg m. Ball. Barck. Vigilante. 169 N. Ordre.
Ferd. C. Rasch v. Danzig, — New Castle — Kohlen. Schoner. Speculation. 86 N. Ordre.
K. Grönestadt v. Stavanger, — da m. Hering. Slup. Mindet. 32 N. L. Hr. Wendt.
P. D. Domcke v. Königsberg. k. v. Liverpool m. Salz. Pink Eleonore. 293 N.
H. Bonigo v. Emden, k. v. Amsterdam m. Stückg. Kuff. de Vr. Hicke. 60 L.

Gesegelt.

S. G. Claaßen nach London m. Holz.
Francis le Briton nach Jersey m. Getreide.
William J. Friend — London m. —
Martin Schröder — Pillau — Ball.
Sämmtliche Russische Kriegsschiffe sind gesegelt.

Der Wind Westen.